

3.



Es war kalt in der Nacht. Die Hirten saßen am Feuer und wärmten sich. Plötzlich sagte einer von ihnen: „Seht da! Was ist das bloß? Es wird hell mitten in der Nacht!“ In dem Licht sahen sie eine helle Gestalt. Es war ein Engel. Sie erschraaken und fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht. Ich bringe euch eine gute Nachricht, die euch und alle Menschen froh machen wird. Ein Menschenkind wurde heute geboren, das wird einmal der Welt die Rettung bringen. Dieses Kind ist der Heiland der Welt, auf den so viele Menschen schon lange warten. Er ist in Bethlehem geboren, in der Stadt, aus der einst der König David kam. Geht hin und seht selbst. Das Kind ist in Windeln gewickelt und liegt in einer Futterkrippe.“

Die Hirten wagten kaum, sich zu rühren. Es wurde noch heller am Himmel, und es war ihnen so, als ob sie Musik hörten und viele Stimmen sangen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden für alle Menschen, denn Gott hat sie lieb.“ Dann war wieder alles dunkel am Himmel, und nur der Feuerschein gab den Hirten etwas Licht. Eine lange Zeit schwiegen sie und konnten kaum begreifen, was sie da eben erlebt hatten. Doch dann sagte einer: „Kommt, lasst uns nach Bethlehem gehen und dieses Kind suchen, von dem der Engel gesprochen hat.“

... morgen geht's weiter.

Sternenmassage



Mit dieser Rückenmassage fühlen die Kinder einen Sternenhimmel und erfahren, welche Eigenschaften Sterne haben. Macht es Euch am besten gemütlich. Ihr könnt Euch entweder hinlegen oder sitzen bleiben.

Stell Dir vor, dass der Tag zu Ende geht - die Sonne ist gerade untergegangen und der Himmel wird langsam dunkler.

Wir schauen nach oben – noch ist am ganzen Himmel kein Stern zu sehen.

mit der Handfläche über den ganzen Rücken streichen

Da! Ein kleiner Stern blinkt schon auf die Erde herab.

mit einem Finger einen aufblinkenden Stern andeuten

Und da! Noch einer! Hast du ihn auch gesehen?

mit einem zweiten Finger einen aufblinkenden Stern andeuten

Schon bald sind immer mehr Sterne zu sehen. Große und Kleine.

mit einzelnen Fingern schnell hintereinander punktuell den Rücken berühren

Da war eine Sternschnuppe am Himmel, hast du sie auch gesehen?

mit einem Finger rechts oben am Rücken ansetzen und schnell nach links unten fahren

Komm, wir suchen gemeinsam ein Sternbild. Kennst du den großen Wagen? Er sieht aus wie ein Leiterwagen.

mit den Fingern die Umrisse eines Leiterwagens nachfahren

Die ganze Nacht blinken die Sterne am Himmel. Auch der Mond schaut ihnen beim Blinken zu.

mit der Handfläche einen großen runden Kreis streichen

Morgens, wenn die Sonne aufgeht, verschwinden sie nach und nach wieder.

langsam mit allen Fingern auf den Rücken drücken – und dann nach und nach einen Finger wegnehmen bis kein Finger mehr auf dem Rücken ist

Doch schon heute Abend werden sie wieder am Himmel sein und blinken.

Bis dahin schlafen sie – wie wir nachts auch.

mit der Handfläche über den ganzen Rücken fahren